

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Iunius Brutus und L. Sestius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18217556</p>
--	--

Beschreibung

Brutus hieß nach seiner Adoption 59 v. Chr. Q. Servilius Caepio Brutus. Nach den Regeln der Provinzverwaltung unterstand der Proquaestor, hier L. Sestius, dem Prokonsul als dem obersten Verwalter einer Provinz. Die Bilder der Halbdenare sind im Unterschied zu den Denaren ganz auf Brutus (apollonischer Dreifuß) und seinen Proquaestor (Stab, sella und modius) abgestimmt.

Vorderseite: Sessel (sella) in der Vorderansicht, daran lehnd ein langer Stab, unten ein Kornmass (modius).

Rückseite: Dreifuß, l. eine Schöpfkelle (simpulum), r. ein Priesterhut (apex).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.86 g; Durchmesser: 15 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 43-42 v. Chr.

wer

wo Kleinasien

Beauftragt wann

wer

Lucius Sestius Albanianus Quirinalis (-73-)

wo

Besessen wann

wer

Captain Charles Sandes

wo

Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Marcus Iunius Brutus (-85--42)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Quinar
- Silber

Literatur

- 528. 557 (Frühjahr 42 v. Chr.).
- B. Weisser, Ahnenkult in der Römischen Republik - Die Münzmissionen des Marcus Iunius Brutus, in: A. Schwarzmaier (Hrsg.), Der Brutus vom Kapitol (2010) 117 Nr. 20 mit Abb. (dieses Stück).
- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 518 Anm. 839.
- RRC Nr. 502,4.